

**Teilnehmer**

Hannes Aigner Olympiadritter Kanu-Slalom ++ Thomas Blaschek EM-Dritter Bob ++ Constantin Böhm U23-EM-Dritter Fechten ++ Marius Braun Europameister Fechten ++ Britta Büthe WM-Zweite Beachvolleyball ++ Yvonne Englisch EM-Dritte Ringen ++ Mirko Englisch Olympiazweiter Ringen ++ Florian Genau EM-Zweiter Karate ++ Max Hoff Weltmeister Kanu-Rennsport ++ Stefan Holtz Weltmeister Kanu-Rennsport ++ Christina Kiffe Jun.-EM-Fünfte Siebenkampf ++ Lukas Kohl Jun.-Europameister Kunstradfahren ++ Sebastian Magenheim Paralympicsstarter Rollstuhlbasketball ++ Tim Nowak Jun.-EM-Dritter Zehnkampf ++ Florian Schaller Stud.-WM-Dritter Taekwondo ++ Yanna Schneider Jug.-Weltmeisterin Taekwondo ++ Tobias Schneider WM-Zweiter 400 m Sehgesch., Begleitläufer ++ Tilia Udelhoven Jun.-EM-Vierte Siebenkampf ++ Thomas Ulbricht Weltmeister Leichtathletik-Fünfkampf Sehgesch. ++ Jan Urke EM-Zweiter Karate ++ Daniel Wisgot Weltmeister Rudern ++ Stefan Zachäus Europacup-Zweiter Triathlon ++ Patrick Zwicker Jun.-Europameister 800 m

**Gesprächspartner**

Gerhard Böhm Abteilungsleiter BMI ++ Alfred Bührdel CFO Ströer Media AG ++ Ulrike von der Groeben Sportredakteurin RTL ++ Dr. Ludger Gruber Konrad-Adenauer-Stiftung/Stv. Leiter Politische Bildung ++ Dr. Michael Igner Vorsitzender des Vorstands Deutsche Sporthilfe ++ Peter Kloepfel Chefredakteur RTL ++ Gerhard Kohlenbach Redaktionsleiter RTL aktuell ++ Katja Kraus Gründungspartnerin JvM/sports ++ Dr. Claudia Lücking-Michel MdB, ehem. Generalsekretärin Cusanuswerk ++ Christoph Metzelder Gründungspartner JvM/sports ++ Dirk Metz Kommunikationsberater ++ Jens Pollmann Leiter PwC Köln ++ Prof. Dr. Michael Steinbrecher Journalist, Professor für TV-Journalismus ++ Prof. Dr. Nike Wagner, Intendantin Beethovenfest ++ Prof. Volker Weicker Live-Regisseur



**MANNSCHAFTSAUFPSTELLUNG.** Zum ersten Mal war das Sporthilfe Elite-Forum auf Schloss Eichholz in Wesseling bei Köln zu Gast, der Zentrale für die Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung. Sie trägt den Namen des ersten Bundeskanzlers und setzt sich national und international durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Hier die Athleten und einige ihrer Gesprächspartner vor der Schlossterrasse.

**Persönliche Einblicke in das Politikgeschäft**

Aus drei Perspektiven schauten die Athleten hinter die Kulissen des Politikbetriebs.

„Man wird nicht gleich Kanzler“, sagte Bundestags-Neumitglied Dr. Claudia Lücking-Michel (CDU) zum Schluss, „aber wir alle haben die Verantwortung, an Demokratie mitzuarbeiten“. Sie warb für die Politik, ließ aber kritische Töne nicht aus. Der



Dr. Claudia Lücking-Michel, MdB

Druck, schnell zu allem eine Meinung haben zu müssen, ist für die „Spätberufene“ eine neue Erfahrung. Zuvor war sie Generalsekretärin im Cusanuswerk, das katholische Studierende fördert.

Hand und Fuß muss eine Sache haben, findet Ministerialdirektor Gerhard Böhm, der im Bundesinnenministerium die Sportabteilung führt. Ist dem so, setze er sich gern persönlich für Athleten ein. Andersherum



Ministerialdirektor Gerhard Böhm

bringt es ihn auf die Palme, wenn die Fakten nicht auf den Tisch kommen. Etwa wenn Fragen des Ministeriums an Sportverbände unbeantwortet bleiben. Deutsche Medaillen sind für Böhms Abteilung ein doppeltes Erfolgsergebnis. „Da hat die Verteilung der Mittel gestimmt.“

Warum Politiker wenig Ecken und Kanten haben, warum sie vor einer Kamera in 20 Sekunden alles erklären müssen, warum sie über vieles eine Nacht schlafen sollten – das und mehr erklärte Kommunikationsberater Dirk Metz. Elf Jahre lang koordinierte er als Sprecher der hessischen Landesregierung deren Auftritt. Metz widerlegte Vorurteile über Politiker und nahm sie in Schutz: „Die Leute wollen geschliffene Kieselsteine und sie wollen vielfach die Wahrheit nur in therapeutischen Dosen haben.“

Ministerialdirektor Gerhard Böhm



**AM BESTEN GROSS.** Über dieses und weitere Kriterien für gute Werbung sprach Alfred Bührdel, Vorstand der Ströer Media AG (Foto). Das Unternehmen für Außenwerbung vermarktet mehr als 280.000 Werbeflächen. Der Trend geht zur digitalen Anzeige. Für die Zukunft sieht Bührdel nur noch drei Werbeformen: „In-Home-Screens, Out-of-Home-Screens und Mobile Screens.“ Der Kern des Ströer-Geschäfts aber bleibt gleich: „Außenwerbung verankert Markenpräferenzen; und die Qualität der Standorte“ entscheidet.“



Dirk Metz

**„Bilde Dich selbst, und dann wirke auf andere durch das, was Du bist.“**

Wilhelm von Humboldt 1767 -1835

# Zweigleisig

Ein Trio mit Wurzeln im Fußball schlägt neue Wege ein und liefert Informationen, Inspirationen und Impulse für die Zeit danach.

Der 330-fache Sportstudio-Moderator Michael Steinbrecher ist jetzt Professor für Fernseh-Journalismus. Ihm war schon als Journalist wichtig, „neben dem Sport noch einen anderen Inhalt zu haben“. Einst selbst auf dem Sprung in den Profifußball, sieht er die „Eventisierung“ im Sport als Gefahr und machte den Sportlern viel Mut bei ihrer Suche nach „Plan B“.

Katja Kraus und Christoph Metzelder spielten in der Nationalmannschaft, profitierten sich im Fußballbusiness und machen heute als Geschäftsführer einer Agentur gemeinsame Sache. „Durch Scheitern Mutmacher für „Plan B“ entsteht Hunger auf neue Erfolge“, hat Metzelder erfahren. „Sportler lernen von Beginn an, dass Siegen und Verlieren zusammengehört“, legt Katja Kraus nach. Nach ihrem Aus als HSV-Vorstand schrieb sie ein Buch



Gespräche am Abend: Oben Christoph Metzelder und Katja Kraus mit Sporthilfe-Kommunikationsdirektor und Moderator Jörg Hahn. Rechts Michael Steinbrecher

über Lebensläufe im Zeichen von Erfolg und Scheitern. Auch Metzelder kennt die andere Seite, stand nach Achillessehnen-OPs mit 23 vor dem Karriereaus. Der Sky-Experte ehrlich: „Nach 13 Jahren Profifußball ist es natürlich deutlich einfacher, das zweite Berufsleben anzugehen, als für andere Sportler.“

Die Erzählungen aus der „extrem überdrehten“ Branche regen zum Aufregen und zum Nachdenken an. Kanuweltmeister Max Hoff seufzt: „Die duale Karriere ist schön, aber nicht einfach.“ Deswegen hat die Sporthilfe die Initiative „Sprungbrett Zukunft“ gestartet und lädt zum Elite-Forum ein.

## Live dabei

Einen Blick in den Regie-Raum der TV-Aufzeichnung von „Willkommen bei Mario Barth“ gewährte Volker Weicker, Regisseur für Live Entertainment, Show und Sport. „Seid mutig!“, war seine Botschaft. Keine leeren Worte: Er prägt

seit über 20 Jahren TV-Formate, von Shows wie „Schlag den Raab“ über Champions-League-Übertragungen bis hin zu Kanzlerduellen.



Volker Weicker



IM VIRTUELLEN STUDIO. Wie Meldungen in der Redaktionskonferenz ausgewählt werden, wie ein Teleprompter funktioniert und dass das Studio in der Realität nur aus grün angemaltem Beton besteht, erfuhren die Athleten „live“ beim RTL-Besuch in Köln. Chefredakteur Peter Kloepfel, Sportfachfrau Ulrike von der Groeben und RTL-aktuell-Redaktionsleiter Gerhard Kohlenbach nahmen sich viel Zeit für die Fragen und überraschten mit freimütigen Einblicken. Eine tolle Nachrichtentruppe – deren führende Köpfe schon mehr als 20 Jahre lang zusammenarbeiten.

## Namen & Nachrichten

Mit dem Wirtschaftsprüfer und Steuerberater **Jens Pollmann** (Foto), Senior Partner beim Elite-Forum-Förderer PwC, ging es um den „beliebten Arbeitgeber“ und



was man mitbringen muss, um dort einer von 10.000 Mitarbeitern zu werden. Wichtig: „Man muss das Interesse an unserem Beruf

sehen können.“ Ein Studium mit wirtschaftlichem Hintergrund hilft, Noten seien eher zweitrangig. Dafür zähle Leistungswille: „Für uns ist es wichtig zu wissen, dass Sie sich für eine Sache reinhauen.“ Pro Jahr stellt PwC 1000 Mitarbeiter ein, mehr als die Hälfte sind Frauen ++ Sporthilfe-Chef **Dr. Michael Ilgner** (Foto) stellte künftige Schwerpunkte der Förderung vor und appellierte an die Athleten, sich einzubringen: „Die Sporthilfe ist nur so gut, wie ihr sie fordert.“

Schon mehr als 100 Unternehmen unterstützen die neue Initiative „Sprungbrett Zukunft“. Durch Kennwort-Bewerbungen, Kurzzeit-Praktika und ein Mentorenprogramm können Spitzenathleten Beruf und Karriere besser vereinen. Ilgner: „Ziel muss sein, auch mit 40, 50 und 60 Jahren mit dem Leben zufrieden zu sein“ ++ Im Bonner Beethoven-Haus begegneten die Sportler **Prof. Dr. Nike Wagner** (Foto), die ab 2014 das Beethoven-Fest leitet. Ein Ausflug in die Musikgeschichte, der den Einfluss des Symphoniekomponisten (1770-1827) auf den Opernschaffer Richard Wagner (1813-1883), ihren Urgroßvater, skizzerte. Nike Wagner hofft, neugierig gemacht zu haben und riet bei Nichtgefallen zum Beschwerdebrief: „Darauf reagiere ich stets mit der Einladung zum nächsten Fest!“



**Herausgeber:** Stiftung Deutsche Sporthilfe, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt. **Redaktion:** Hans-Joachim Elz, Jörg Hahn, Oliver Kauer-Berk, Kerstin Kuhndt. **Fotos:** dpa Picture Alliance GmbH.

**Kontakt:** Stiftung Deutsche Sporthilfe, Kerstin Kuhndt, Tel. 069-67803-513, E-Mail: kerstin.kuhndt@sporthilfe.de  
[www.sporthilfe-elitemeeting.de](http://www.sporthilfe-elitemeeting.de)

Partner:

Strategische Partner:

Begleitende Partner:

